

Bericht der AG Psychosomatik 2021

Während der Pandemie wird und wurde die Bedeutung von Beziehungen und derer funktionaler oder dysfunktionaler Gestaltung für Gesundsein und Kranksein erneut in besonderer Weise einerseits deutlich und geriet im Fokus des „pandemischen Funktionierens“ andererseits vielfach bedenklich aus dem Blickfeld in der Mehrzahl auch der Stellungnahmen unserer Fachgesellschaft. Es entstand im Rahmen einer 2-tägigen Workshoptagung die Idee, im Rahmen von Online-Foren zu verschiedenen Themen, die Diskussion darüber wieder mehr in die Breite zu tragen.

Vielfältige Gremienarbeit und die Kurse der psychosomatischen Grundversorgung in Kooperation mit dem IhF konnten in neuen Onlineformaten in bewährter Weise fortgeführt werden, das noch junge Weiterbildungsinstitut für Psychotherapie und Psychosomatik in der Allgemeinmedizin (WPPA e.V.) konnte -ebenfalls in Kooperation mit dem IhF- in Berlin mit der ersten Weiterbildungskohorte für die Psychotherapieweiterbildung von Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern an den Start gehen. Auf unserem Treffen in Lübeck wird mindestens eines der Sprecherämter neu zu besetzen sein.

Olaf Reddemann für die AG Psychosomatik